

Der Ruefen

Infos aus Villnöß



Gemeinde

Infos

Öff. Bibliothek

Sommerleseaktion

Slow Food Travel

Villnöß

Umschlagfoto:
Heuernte, Walter Sottsas

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Seit mehr als drei Monaten leben wir nun unter Bedingungen, die zur Eingrenzung der Corona-Pandemie beitragen sollen. Es war und ist für alle eine schwierige Zeit, nicht nur für das Gesundheitswesen und die Wirtschaft, sondern auch für Kinder und Jugendliche, die durch die Schließung der Bildungseinrichtungen plötzlich auf ihre Begegnung und Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen verzichten mussten.

Viele Menschen sind mit finanziellen Problemen konfrontiert, andere leiden unter Einsamkeit.

Vielleicht zwingt uns diese Situation, neue Wege zu suchen und zu gehen.

Seit kurzem gibt es wieder die Möglichkeit, sich freier zu bewegen und unter Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen sich mit anderen zu treffen.

Mit Zuversicht wollen wir die Herausforderungen dieser Zeit annehmen.

Ida Bott

Jeder Baum trägt Frucht.
Auch das ist Verwandlung.
Aus Erde, Regen und Sonne
entsteht ein leuchtender Apfel,
eine pralle Pflaume, eine saftige Birne.

Ich mache nicht weniger.
Aus den Schwierigkeiten,
aus dem Ärger und der Not,
aus der Vernachlässigung und
den durchdachten Erfahrungen,
aus den Begegnungen und der Einsamkeit
mache ich das Wunder meines Lebens.
Ich verwandle.

Ulrich Schaffer

Herausgeber: Kulturkreis Villnöß

Das Redaktionsteam: Ida Bott, Agatha Fischnaller, Rosmarie Messner,
Hubert Profanter, Paul Profanter, Walter Sottsas, Michl Vikoler

Unsere Adresse: ruefen@rolmail.net

Bankverbindung: Raiffeisenkasse Villnöß IT83T0809458410000300001601

Nächste Ausgabe: Ende August 2020

Redaktionsschluss: 10. August 2020

Wir danken der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Villnöß für die finanzielle Unterstützung.

Gemeindebeschlüsse

Inhaltsverzeichnis

Gemeindebeschlüsse	4
Infos vom Bürgermeister	7
Gratulationen	8
Sommerleseaktion	10
Toniefiguren	15
PGR Villnöß Mitteilungen Synode	16 17
Naturparkhaus Alte Nutztierassen Sonderausstellung	18 21
Slow Food Travel	22
Jugenddienst	24
Gesundheit	24
ASVV Sektion Ski Vollversammlung	25 29
Mitteilungen	30

Verlegung der bestehenden Infrastrukturen im Bereich „Peterweg“ in St. Peter

Die Arbeiten für die Verlegung der bestehenden Infrastrukturen im Bereich „Peterweg“ in St. Peter werden mittels Direktauftrag gemäß Art. 26, Absatz 3, des L.G. vom 17.12.2015, Nr. 16 an die Firma Aichner Richard GmbH mit Sitz in Villnöß vergeben. Betrag: 46.893,10 €

Gehsteig Teis vom Dorfzentrum bis zum Recyclinghof

Der Gemeindeausschuss beschließt das Enteignungsverfahren gemäß Art.16 des L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10 i.g.F., für den Erwerb der Liegenschaften, betreffend das Gehsteig-Teilstück vom Zentrum in Teis bis zum Recyclinghof, einzuleiten.

Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 „Steinbruch“ in St. Peter

Der Gemeindeausschuss beschließt den Termin für die Vorlage der Gesuche für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau in der Wohnbauzone – Erweiterungszone C1 „STEINBRUCH“ in St. Peter bis zum 30.06.2020 zu verlängern.

Umbau der ehemaligen Feuerwehrrhalle im Vereinshaus Teis zur Erweiterung des Mineralienmuseums Teis - Baulos 1 (LEADER)

Die Firma CUBUS GmbH, Bo-

zen wird mittels Direktauftrag gemäß Art. 26, Absatz 3, des L.G. vom 17.12.2015, Nr. 16, mit der Lieferung von fünf Klapptischen für den Umbau der ehemaligen Feuerwehrrhalle im Vereinshaus Teis zur Erweiterung des Mineralienmuseums Teis - Baulos 1 (LEADER) beauftragt. Betrag: 3.879,60 €

Austausch und Verlegung der Trinkwasserleitung und Infrastrukturen im Zentrum von St. Peter

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma SKS Südtiroler Kanalservice GmbH, Terenten mit der Durchführung einer TV-Inspektion der Schwarz- und Weißwasserleitungen im Zusammenhang mit dem Austausch und der Verlegung der Trinkwasserleitung und von anderen Infrastrukturen im Zentrum von St. Peter für den Betrag von 1.817,80 €.

LEADER Projekt: Errichtung von fünf E-Bike Ladestationen im Gemeindegebiet von Villnöß

Der Gemeindeausschuss nimmt das Ergebnis der 2. Marktkonsultation für die Vergabe der Arbeiten für die Errichtung von fünf E-Bike Ladestationen im Gemeindegebiet von Villnöß, laut welcher das Vergabeverfahren wegen Fehlens von Angeboten ergebnislos verlaufen ist, zur Kenntnis und beschließt die Arbeiten für die Errichtung von fünf E-Bike Ladestationen im Gemeindegebiet von Villnöß neu auszuschreiben.

Erneuerung des Sportgebäudes bei der Sportzone „Coll“

Der Gemeindevausschuss genehmigt die von Herrn Dr. Arch. Paul Seeber – Architekturplus, Vahrn erstellte Endabrechnung betreffend die thermosanitäre Anlage für die Erneuerung des Sportgebäudes bei der Sportzone „Coll“, und beschließt der Firma Gasser Johann das Restguthaben, gemäß Zahlungsbescheinigung des Bauleiters gegen Vorlage von regulären Rechnungen, zu liquidieren und auszubezahlen. Weiters wird die abgefasste Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend das Los „Thermosanitäre Anlage“ genehmigt und die Freigabe der hinterlegten Bankgarantie beschlossen.

Energetische Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack

Herr Dr. Arch. Thomas Psailer, Villnöß wird mit der Projektierung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Bauleitung, Abrechnung und als Verantwortlicher der Arbeiten gemäß GvD Nr. 81/2008 für den Austausch der Fenster und Türen zur energetischen Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack für den Betrag von 16.101,07 €, beauftragt.

Austausch und Verlegung der Trinkwasserleitung und Infrastrukturen im Zentrum von St. Peter

Der Gemeindevausschuss gewährt der Firma Erdbewegungsservice OHG, Villnöß eine zusätzliche Zeitspanne von 18 (achtzehn) natürlichen aufeinanderfolgenden Kalendertagen für die Fertigstellung der Arbeiten betreffend den Austausch und die Verlegung der Trinkwasserleitung und von Infrastrukturen im Zentrum von St. Peter gemäß Vergabevertrag Rep. Nr. 717/2019 vom 18.10.2019.

Beiträge 2020 an die Bildungsausschüsse

Der Gemeindevausschuss beschließt im Sinne des L.G. vom 07.11.1983, Nr. 41 und gemäß Art. 12 des Landesgesetzes vom 16. November 2017, Nr. 18 „Neuordnung der öffentlichen Körperschaften“ an den Bildungsausschuss Villnöß 5.721,00 € und an den Bildungsausschuss Teis 2.166,00 € auszubahlen.

Maßnahmen zur Unterstützung der Nahrungsmittelversorgung

Der Gemeindevausschuss beschließt die Mittel des „Fondo di Solidarietà Alimentare“ von 13.937,81 € für Gutscheine zur Verfügung zu stellen, die für den Kauf von Lebensmitteln und auch für den Einkauf von Grundbedarfsgütern in lokalen Geschäften verwendet werden können. Weiters werden die Richtlinien und Zugangskriterien, welche vom Rat der Gemeinden am 03.04.2020 beschlossen wurden, übernommen. Im Mai werden die

Zugangskriterien und Richtlinien neu festgesetzt.

Behebung von Unwetterschäden auf der Gemeindestraße im Bereich „Kasserol - Albeins“

Die Firma Messner Helmut & Co OHG, Villnöß wird mit den dringenden Arbeiten zur Beseitigung der Unwetterschäden auf der Gemeindestraße „Kasserol - Albeins“ beauftragt. Betrag: 9.240,88 €

Gemeindebauhof: verschiedene Ankäufe

Bei der Firma Grohe GmbH, Bruneck wird ein Bosch Bohrer für den Gemeindebauhof angekauft, Betrag 746,45 €. Bei der Firma Stratec RT GmbH, Bozen werden verschiedene Zubehörteile für Leitplanken für den Betrag von 8.942,60 € angekauft.

Außerordentliche Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Gemeindestraßen

Der Gemeindevausschuss beschließt bei der Firma Vendruscolo GmbH, Klausen 40 Tonnen bituminöses Mischgut AC10, 2. Kategorie für die Durchführung außerordentlicher Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Gemeindestraßen für den Betrag von 4.129,95 € anzukaufen.

Asphaltierungsarbeiten auf der Gemeindestraße St. Valentin, Bereich Petrunder Bachl

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vorgelegte Endabrech-

nung der Firma Impresa Vendruscolo GmbH, Klausen sowie die Mehrausgabe in Höhe von insgesamt 8.282,21 € für Zusatzarbeiten für Asphaltierungsarbeiten im Bereich „Petrunder Bachl“ und beschließt die Rechnung bei Fälligkeit an die beauftragte Firma zu bezahlen.

Sanierung des Mehrzweckplatzes am Sport- und Freizeitzentrum Pizack

Die Firma F-Tech Park Construction KG, Meran wird mit den Arbeiten zur Errichtung des Bodenbelages für den Skatepark des Mehrzweckplatzes im Bereich des Sport- und Freizeitzentrums Pizack beauftragt. Betrag: 27.450,00 €

Ableitung Oberflächenwasser

Der Gemeindevausschuss beschließt bei der Firma Ferrari

GmbH, Klausen Schächte und Rohre, und bei der Firma Beton Eisack GmbH, Klausen Kies für die Ableitung des Oberflächenwassers auf der Gemeindefraße im Bereich des Kaserolhofes in Teis anzukaufen. Betrag: 2.429,74 €

Ankauf von Schutzelementen aus Glas für die Gemeindeämter

Die Firma Hannes Huber GmbH, Vahrn wird mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von Schutzelementen aus Glas für die Gemeindeämter beauftragt. Betrag: 5.148,50 €

Behebung der Unwetterschäden

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Erdbewegungsservice des Helmuth und Hubert Augschöll OHG, Villnöß mit den dringenden Arbeiten zur Beseitigung der Unwetterschäden im Be-

reich „Möser – Verginer Weide“ für den Betrag von 8.540,00 €. Die Firma Aquatherm GmbH, St. Lorenzen wird mit der Lieferung der notwendigen Rohre und Schächte für den Betrag von 6.520,22 € beauftragt.

Erwerb von zusätzlichen Quoten der Selfin G.m.b.H.

Der Gemeindevausschuss beschließt die Verpflichtung und Liquidierung der Raten 3 und 4, fällig im Jahr 2020, laut Vereinbarung vom 21.6.2018 zwischen der Gemeinde Villnöß und der Selfin GmbH.

Ilona Tinkhauser



Infos vom Bürgermeister

Die Arbeiten an den Infrastrukturleitungen im Zentrum von St. Peter sind nun abgeschlossen. Sämtliche Leitungen für Weißwasser, Trinkwasser, Kanal-, Strom- und Telefonleitungen wurden neu verlegt. Zusätzlich zum Projekt bekam die Grundschule eine neue Trinkwasserzuleitung, weil die alte defekt war. Die Oberflächen wurden provisorisch asphaltiert, da noch an bestimmten Stellen Setzungen auftreten können. Für die Anrainer und alle in der Zone Beschäftigten waren diese Arbeiten eine große Belastung. Ich bedanke mich für das Verständnis. Ein weiterer Dank gilt den Besitzern des Hotel Kabis für die Bereitstellung der Parkplätze in der Bauphase.

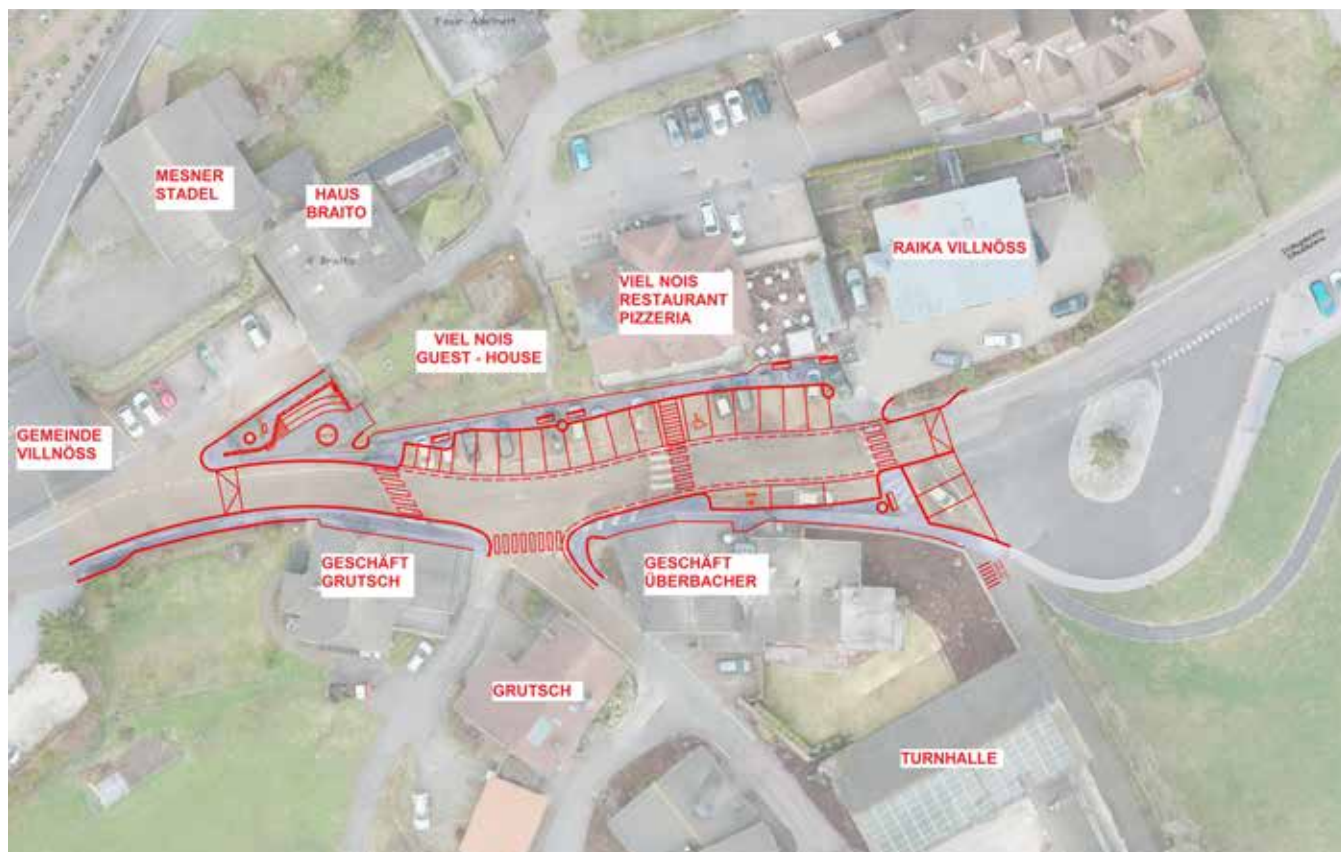
Mit einem neuen Außengestaltungskonzept sollen nun im kommenden Jahr die Oberflächen vom Buswendeplatz bis zur Gemeinde neu eingeteilt werden. Es ist angedacht, eine Entschleunigung des Verkehrs im Ortszentrum zu erzielen und dass sich Fußgänger, vor allem auch Kinder auf dem Schulweg, auf sicheren Gehwegen fortbewegen können (siehe Lageplan). Das wilde Parken vor den Geschäften soll mit diesem Gestaltungsvorschlag endlich Vergangenheit sein.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit: insbesondere den Kindern, vor allem auch den Schülern unseres Tals, wünsche ich schöne Ferienwochen ohne



allzu große Einschränkungen und für die Tourismusbranche und Gastwirte hoffe ich trotz der schwierigen Umstände auf eine möglichst gute Sommersaison.

Der Bürgermeister
Peter Pernthaler



Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Wir gratulieren

Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.

Mit Büchern in die Ferne reisen

Erstmals findet heuer auch eine Sommerleseaktion für Erwachsene statt.



Ein Einkauf auf dem Markt von Marrakesch, die Pyramiden in Ägypten besichtigen, Reisfelder in Vietnam besuchen, schillernde Farben auf sich wirken lassen, den Geruch von exotischen Gewürzen wahrnehmen...

Mit unserer Bücherauswahl wollen wir Sie mitnehmen auf eine Reise in fremde Länder und Kulturen, auch auf Reisen in längst vergessene Zeiten und in totaler Sicherheit. Bequem zurückgelehnt im Liegestuhl können Sie eintauchen in exotische Welten und sich vielleicht eine Anregung für den nächsten Urlaub holen.

Bis Mitte Oktober können die ausgesuchten Bücher in der Bibliothek von St. Peter ausgeliehen werden. Für jedes Buch kann ein Los ausgefüllt und abgegeben werden. Zum Abschluss der Aktion werden Büchergutscheine unter den Teilnehmer/innen verlost. Die Verlosung findet voraussichtlich Ende Oktober statt.



Sommerzeit = Lesezeit

Angebote der Bibliothek zur Leseförderung für verschiedene Zielgruppen

Mit Beginn der Sommerzeit haben viele wieder mehr Lust und Zeit zum Lesen. Deshalb bieten wir in unserem Bibliothekssystem wieder allen Leseratten eine rei-

che Auswahl an Urlaubs- und Ferienlektüre an. Bestseller, Bücher zum Schmunzeln oder Abschalten, Kochbücher für die Grillparty, aber auch ernstere Themen stehen zur Auswahl.

In Zusammenarbeit mit der Mittelpunktbibliothek Brixen und

den zentralen Stellen des Landes finden heuer auch wieder zwei Sommerleseaktionen statt. Die Zielgruppen sind einmal die Grundschüler, doch auch die Jugendlichen von 11 bis 16 Jahren sind wieder aufgefordert mitzumachen.

Biblio-Bingo-Lesenspiel: Sommerleseaktion für Grundschüler

An der 1. Leseaktion beteiligen sich die Bibliotheken des Bezirkes Eisacktal und sie richtet sich an alle Grundschüler, die gerne lesen. Zudem soll vor allem ein Anreiz geschaffen werden, das umfangreiche Angebot der Bibliothek während der Ferienzeit zu nutzen. Im heurigen Sommer findet die Aktion in Form eines „Biblio-Bingo-Lesenspiels“ statt.



Bei der Zeugnisverteilung haben alle Grundschüler eine Bingo-Karte mit Leseempfehlungen erhalten und wurden somit eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Dabei gilt es im Laufe des Sommers eine Viererreihe auf dieser Karte, senkrecht, waagrecht oder diagonal je nach eigenem Interesse auszusuchen und mindestens 4 Bücher dazu zu lesen.

In beiden Bibliotheken wurden wieder viele neue Medien angekauft, aber auch alle anderen Bücher der Bibliothek können dieses Mal ausgeliehen werden.

Die Sommerleseaktion ist jedes Jahr sehr beliebt, und für alle, die mitmachen und die ausgefüllte Bingo-Karte innerhalb 07. September in der Bibliothek abgeben, gibt es wieder eine Überraschung.

BIBLIO-BINGO LESETIPPS

6 - 7 Jahre



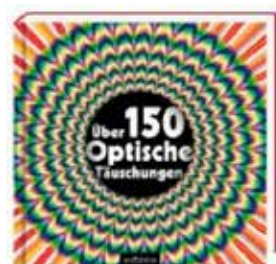
8 - 9 Jahre



8 - 9 Jahre



Sachbücher





LiL: Lesen im Liegestuhl: Sommerleseaktion für Jugendliche von 11 bis 16 Jahren.

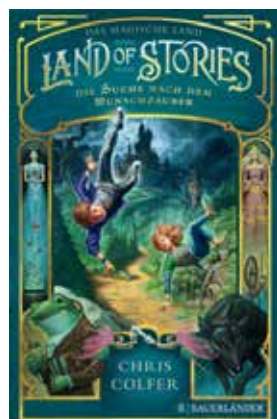
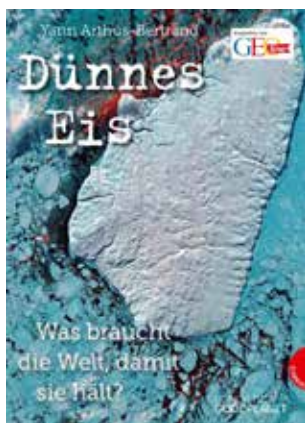
Die Aktion „Lesen im Liegestuhl“ für Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren läuft bereits seit 1. Mai. Ziel der Initiative ist es, junge Leute zu motivieren, in der Ferienzeit Bücher zu lesen, sie zu bewerten und damit einen Preis zu gewinnen.

Aus einer Liste von 40 Jugendbüchern - 20 deutschen und 20 italienischen - lesen die Jugendlichen eines oder mehrere und geben dann auf der Website www.lilestate.bz.it ihre Bewertung zum Buch oder zu den Büchern ab. Damit nehmen sie an der Verlosung von 100 Sachpreisen teil.

Die 20 deutschen Bücher wurden angekauft und können im Hauptsitz St. Peter ausgeliehen werden. Für besonders Kreative gibt es bei dieser Sommerleseaktion als Hauptpreise 6 iPad-mini zu gewinnen.

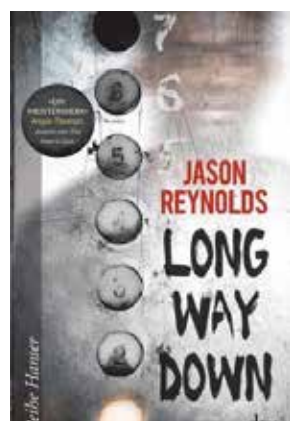
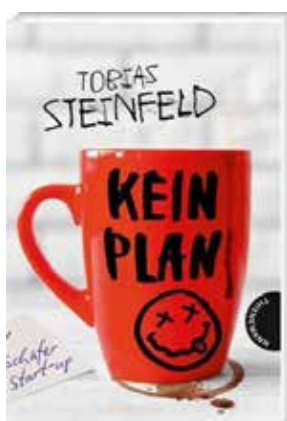
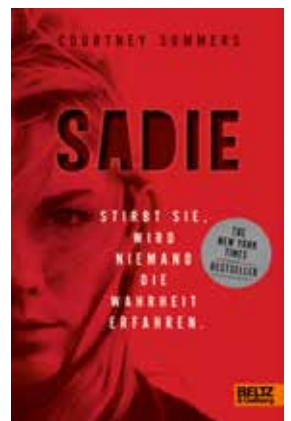
Nähere Informationen zur Teilnahme und zur Liste gibt es unter www.lilestate.bz.it.

1- 13 Jahre





14 - 16 Jahre



Toniefiguren für unsere ganz kleinen Leser

Neu zum Ausleihen im Hauptsitz gibt es jetzt auch die Tonies.



Bedienelemente. Durch seitliches Kippen kann vor- und zurückgespult werden. Ein in die Figur eingelassener Magnet verhindert, dass die Figur sich zu leicht von der Box löst, wenn die Spulfunktion genutzt wird oder die Box



Tonie ist ein neues Audiosystem für Kinder ab drei Jahren, die Geschichten und Lieder hören wollen, wo und wie sie möchten.

Die Toniebox ist ein von der Firma Boxine GmbH vertriebenes würfelförmiges Tonabspielgerät mit ganz einfacher Bedienung und ideal für Kleinkinder.

Funktion

Das Gerät arbeitet ohne direkten Tonträger. Audioinhalte wie Musik oder Hörspiele werden symbolisch über spezielle Spielfiguren, Tonies genannt, aktiviert. Die Box enthält einen Akku, der über eine Bodenplatte geladen werden kann.

Jede Tonie-Figur enthält einen Near-Field-Communication-Chip, der bei Kontakt mit der Box das zugeordnete Audio wiedergibt. Wird beispielsweise eine spezielle Bibi-Blocksberg-Figur auf das Gerät gestellt, löst dies das Abspielen der zu dieser Figur passenden Geschichte aus. Der Inhalt wird vor dem ersten Abspielen über WLAN in die Box geladen. Außer einer Lautstärkeregelung enthält die Box keine

transportiert wird. Die Audio-Speicherkapazität der Box beträgt 400 Stunden.

Tonie-Figuren

Es gibt mittlerweile über 200 verschiedene Tonie-Figuren. Sie decken zahlreiche Themen ab: Kinderlieder, Wissensthemen aus der Reihe „Was ist was?“ oder verschiedene deutschsprachige Hörbücher und Hörspiele von Kinderbuchklassikern wie z.B. „Das Sams“, „Conni“, „Benjamin Blümchen“, „Der Räuber Hotzenplotz“ oder „Der kleine Prinz“. Sie sind an Kinder zwischen drei und acht Jahren gerichtet. Einige Figuren (Kreativ-Tonies) können über das Smartphone oder den Webbrowser

ser frei mit Inhalten belegt werden.

Über 70 Tonie-Figuren mit Geschichten und Liedern warten jetzt darauf, von unseren ganz kleinen Bibliotheksnutzern ausgeliehen zu werden.

Nach der unfreiwilligen Schließung der beiden Bibliotheken zur Zeit der Corona-Krise freuen wir uns jetzt wieder umso mehr auf viele begeisterte Leser und Leserinnen, und sind natürlich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorsichtsmaßnahmen wieder zu den normalen Sommer-Öffnungszeiten für euch da.

Rosmarie Messner



Im tiefsten Tal
kann man schon
das Licht am Horizont
sehen.

Durchhalten,
Lösungen finden,
Hoffnung schöpfen.
Und am Ende:
Aufatmen!

Betina Graf



Wie in allen Lebensbereichen hat Corona auch vor der Kirche nicht Halt gemacht. Urplötzlich wurden alle Feiern und Feste, alle offiziellen Veranstaltungen bis auf weiteres ausgesetzt, zum Schutz unserer Gesundheit.

Was zu Beginn wie eine zeitlich begrenzte Maßnahme aussah, hat sich dann doch über 2 Monate lang hingezogen.

Nichtsdestotrotz gab und gibt es eine Vielfalt von Möglichkeiten, christliche Werte und Rituale zu leben und aufrecht zu erhalten. Man denke dabei an die Übertragungen von Messen und Andachten in Radio, Fernsehen und auf Videokanälen, an diverse



Texte und Anregungen, die über Medien genutzt werden können. Zudem hatte jeder die Möglichkeit in der stets offen gehaltenen Pfarrkirche seine Gebete und Gedanken zu verrichten. In diesem Zusammenhang möchten wir einen herzlichen Dank an unsere Mesner Leute richten, die trotz der widrigen Umstände keine Mühe gescheut haben und die Kirche immer sehr schön geschmückt und einladend gestaltet haben.

Dass Corona die Menschen nicht zwangsweise zum Nichtstun verdammt hat, bewies auch unser Pfarrgemeinderatspräsident: in mühevoller Kleinarbeit renovierte er mit professioneller Unterstützung des Malermeisters Hansjörg Messner die Schaukästen an der Kirche sowie Risse am Mauerwerk im Innen- sowie im Außenbereich der Pfarrkirche. Unser Herr Pfarrer schnitt gemeinsam mit Siegfried die Bäume und Sträucher am Pfarrheim. Allen ein aufrichtiger Dank!

Seit dem 18. Mai ist nun das gemeinsame Feiern in den Kirchen wieder möglich, zwar z.Z. noch verbunden mit vielen Vorgaben und Auflagen, aber doch. Der Pfarrgemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, alle geplanten Veranstaltungen vorerst stehen zu lassen und sie jeweils so auszurichten, wie es das Gesetz zu gegebener Zeit vorsieht, bzw. erlaubt. Alle neuen Verordnungen, die für die Bevölkerung wichtig sind, werden über den Pfarrbrief mitgeteilt. Gut möglich, dass einiges auch noch ganz abgesagt werden muss, aber wollen wir einmal auf das Licht am Ende des Tunnels glauben und hoffen.

Für den Pfarrgemeinderat
Maria Federspieler, Margareth Pfattner



Synode: Entscheidung für ein Leben aus dem Glauben

Visionspapier 9

„Wie kann die Kirche auf Kinder und Jugendliche zugehen und sie begleiten?“

Den Glauben in zeitgemäßer Form an künftige Generationen und vor allem an die Kinder und Jugendlichen weiterzureichen, ist ein grundlegender Auftrag Jesu an die kirchliche Gemeinschaft.

Kinder und Jugendliche müssen in ihr mittun und sich in vielfältiger Form einbringen. Damit soll Wirklichkeit werden, was Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Rio de Janeiro zu den Jugendlichen sagte: Ihr seid Erbauer und Protagonisten der Kirche!

Kinder erfahren Gott zuallererst in der Familie. In ihr lernen sie den christlichen Glauben kennen und zu leben. Deshalb werden Familien in besonderer Weise begleitet.

Kinder und Jugendliche sollen die

christliche Botschaft als Orientierungshilfe und Kraftquelle für ihr Leben entdecken.

Kinder und Jugendliche brauchen Räume, in denen sie einander begegnen und die Freude der Botschaft Jesu und seiner Gemeinschaft erleben können. Pfarreien, Seelsorgeeinheiten und Diözese stellen solche Begegnungsräume mit der notwendigen Ausstattung zur Verfügung.

Begegnung und Dialog geschehen über Sprachgruppen, Kulturen, Ethnien und auch über Generationen hinweg. So finden Kinder und Jugendliche in unserem Land gute Wege zueinander und bauen mit am Reich Gottes, an einer Gesellschaft der Mitmenschlichkeit und des gegenseitigen Respekts. Dadurch erfahren sie Vielfalt als Bereicherung für sich und die Gesellschaft.

Um ihren Glauben leben und entfalten zu können, haben Kinder und Jugendliche Vorbilder, die



sie begleiten. Deren mutiges und authentisches Leben wird ihnen zum Zeugnis und zum guten Beispiel.

Kinder und Jugendliche erleben, dass sich christliche Frauen und Männer und kirchliche Organisationen für arme, notleidende, beeinträchtigte und kranke Menschen einsetzen. Das ermuntert sie, sich selbst in sozialen Projekten einzubringen und die Gesellschaft mitzugestalten. Durch ihren Einsatz für soziale Gerechtigkeit tragen sie wesentlich dazu bei, dass sich die gesellschaftlichen Bedingungen vor Ort und weltweit verbessern.

Kinder und Jugendliche erfahren durch vielfältige Formen liturgischen Feierns den Bezug des Glaubens zum eigenen Leben. Dies geschieht durch eine Sprache, die ihnen leicht zugänglich und gut verständlich ist. Durch bewussten Einsatz von kinder- und jugendgerechten Elementen, erleben Kinder und Jugendliche die Feier des Glaubens als lebendig und ansprechend. Durch aktives Mitgestalten und Mitfeiern verleihen sie ihrem persönlichen Glauben Ausdruck.



Abendvortrag „Alte Nutzierrassen – alternative landwirtschaftliche Produkte“

Teil 2



Ciuta:

Das Ciuta (ausgesprochen „Tschिता“) ist die kleinste Schafsrasse der Alpen. Es gehört wohl zu den Überbleibseln des Torfschafes und dürfte bereits seit der Jungsteinzeit in den Alpen leben. Das Verbreitungsgebiet liegt in den Provinzen Sondrio und Como, wo es fast ganzjährig in Wäldern und auf steilen Almweiden in Höhenlagen zwischen 800 und 2.700 m lebt. Seit etwa 1980 versuchten die Bauern durch Einkreuzung von grossrahmigen Bergamasker Schafen, die Rasse „produktiver“ zu machen. Dies ist kaum gelungen, aber die reinen Ciutas sind dabei fast verschwunden. Durch die in den 1990ern gestarteten Erhaltungsversuche ist man Ende 2016 bei ca. 150 Zuchttieren angelangt.

Wie bei ursprünglichen Schafen üblich sind beim Ciuta auch die weiblichen Tiere („Auen“) behornt. Sie wiegen nur 30-35 kg und erreichen eine Widerristhöhe von nur 40-45 cm. Das Vlies dieser Schafrasse ist zumeist weiß und mischwollig und bietet einen guten Schutz gegen raue Wit-

terung, vereinzelt gibt es auch andersfarbige und gescheckte Tiere. Die Wolle ist von minderer Qualität und der kleine und schlanke Körperbau ergibt einen nur geringen Fleischansatz. Das feinfaserige Fleisch hat aber eine hervorragende Qualität. Die geringe Produktivität wird zudem durch gute Berggängigkeit und absolute anspruchslosigkeit aufgewogen.



Blobe Goäß – die „Blaue Ziege“:

Die Blobe Ziege ist eine kräftig gebaute, mittelgroße bis große, stämmige Gebirgsziege. Wie der Name schon sagt weist die Ziege eine blaugraue über silbergrau bis dunkelgraue Grundfarbe auf. Die Farbzeichnung ist homogen, ohne scharf abgegrenzte Übergänge oder Flecken. Die Blobe Ziege ist eine Doppelnutzungsrasse für Fleisch und Milch. Das ursprüngliches Verbreitungsgebiet erstreckte sich über den gesamten Nord- und Südtiroler Alpenhauptkamm. Heute ist sie nur noch relikitär zu finden. In Südtirol ist die Blobe Ziege nicht als

Rasse anerkannt. Mit einem Bestand von 156 Zuchttieren (Stand 2014) gilt sie als hochgefährdet



„Buischa/Buischele“-Kleinrind:

„Buischa“ oder „Buischele“ ist der liebevolle Dialektname der kleinen Kühe im deutschsprachigen Verbreitungsgebiet Südtirols, auf ladinisch und italienisch „Mucca Bisa“ genannt. Es handelt sich um einen kleinen, leichten und gedrungeneren Typ des Grauviehs, der gerade für unsere Gegend von hohem historisch-kulturellen Wert ist. Dieser Grauvieh-Schlag wurde in den steilen Bergtälern des Passeier- und Sarntales, des Nonsberges im Trentino sowie der Dolomitentäler gehalten und gezüchtet. Er ist gefährdet, der Bestand aber im Wiederaufbau begriffen. Die Kühe erreichen ein Körpergewicht von ca. 350-450 kg (Widerristhöhe bis 125 cm), Stiere von 500-700 kg (Widerristhöhe bis 129 cm). Der kleinwüchsige Körperbau bedingt die gute Berggängigkeit. Damit und auch durch die gute Raufutterverwertung eignet sich das Buischele vorzüglich für die Beweidung der steilen,

wenig ertragreichen Bergflanken und Alpweiden und für die Offenhaltung traditioneller Kulturlandschaften. Die Milchleistung beträgt nur 2.500-3.500 kg/Jahr (ohne Kraftfutter), eine Mutterkuhhaltung ist ratsam. Die Tiere zeichnen sich durch Langlebigkeit von bis zu 25 Jahren aus.



Schwarzes und geschecktes Alpenschwein:

Auch bei den Schweinen wurden vor über 100 Jahren fast alle lokalen Rassen von fremden Leistungsrassen verdrängt, im Alpenraum sogar vollständig. 2013 fanden Vertreter der Veterinär-Universität Parma eine letzte Gruppe Veltliner-Schweine. Pro Patrimonio Montano führte die Zucht weiter und fand zwei weitere Reliktgruppen (Samolaco-Schweine im Valchiavenna und Südtiroler Schecken). Dies war zur Inzuchtvermeidung nötig, die drei Herkünfte bilden nun einen „Gen-Pool“. Das schwarze und gescheckte Alpenschwein ist eine kleine bis mittelgrosse Rasse (Sau 130-160 kg, Eber 150-180 kg) mit langen, kräftigen Beinen und kurzem Rumpf, daher sehr berggän-

gig. Die Farbe reicht von schwarz über gescheckt bis dunkelrot. Es soll in seinem ursprünglichen Verbreitungsgebiet (zentraler und östlicher Alpenraum) wieder heimisch gemacht werden. Um seine Qualitäten wie Robustheit, Genügsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Bergtauglichkeit zu bewahren, muss es unter Bergbedingungen gehalten werden. Es ist für extensive Haltung mit Freilauf im Berggebiet (Bergweide) prädestiniert. Dank ihrer dunklen Färbung sind sie nicht sonnenbrandgefährdet und können – im Gegensatz zu modernen Rassen – ganztags draußen sein. Mit ihrem Wühlen bekämpfen sie Placken/Ampfer und lockern von Rindern verdichtete Lägerfluren. Sie sind damit nicht nur ein Kulturgut, sondern auch ökologisch interessant. Eine extensive Fütterung, vorzugsweise mit betriebseigenen Futtermitteln, kommt der Gesundheit der Tiere und der Fleischqualität zugute. Da die Alpenschweine dauernd in Bewegung sind, setzen sie das Fett in der Muskulatur ab, was ein feinfaseriges, marmoriertes Fleisch mit gutem Geschmack gibt.

Produktivität und wirtschaftlicher Erfolg

Vorneweg: Alte Nutztierassen können leistungsmäßig mit den modernen, meist hochgezüchteten Wirtschaftsrassen nicht mithalten. Sie haben aber andere Qualitäten, die nutzbringend

eingesetzt werden können: Sie sind in der Regel „leichtfüttrig“, gesundheitlich robust und weisen spezielle, an die lokalen Gegebenheiten angepasste Eigenschaften auf. Zudem stellen sie nicht zu verachtenden Genressourcen für künftige Bedarfskreuzungen dar. Sie sind ein wertvolles Kulturgut, welches den einzigartigen Charakter einer Region mitbestimmt, das Landschaftsbild prägt und somit auch einen Anreiz für den Tourismus darstellt. Sie sind Schmuckstücke auf jedem Hof und bei entsprechender Haltung Schaufenster für eine nachhaltige Wirtschaftsweise. Alte Nutztierassen können als alternativer, besser jedoch als ergänzender Betriebszweig auf einem nachhaltig wirtschaftenden Bauernhof eingesetzt werden. Sie sind jedoch für sich alleine keine Garantie für einen wirtschaftlichen Erfolg. Zu diesem können – wie mit dem Villnösser Brillenschaf bereits erfolgreich praktiziert – eine starke Bewerbung und Schutzmarken beitragen, eine „In-Wert-Setzung“ lokaler Spezialprodukte. Auch mit dem Projekt „Schwarzes Alpenschwein“ will man eine Marktnische besetzen: Produkte aus extensiver Haltung, traditionell zubereitet, geschmacklich überdurchschnittlich und aus der Region haben Zukunft und werden mit besonderen Labels vermarktet. Die gehobene Gastronomie hat den Wert solcher „Lebens-Mittel“ bereits erkannt.



Schutzmarke Schwarzes Alpenschwein

Der Erhalt der mittlerweile gefährdeten traditionellen Nutztier-rassen muss der Landwirtschaft und der allgemeinen Gesellschaft etwas wert sein. Eine - ausbaufähige - Förderung von Seiten der Politik erfolgt bereits auf nationaler Ebene, auf der Ebene der Europäischen Union und ist Teil der Verordnung zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EU) 1305/2013 und (EU) 1306/2013.

Produzent – Konsument: eine vom Preis gelenkte Partnerschaft?

Wenn man von den „sozialisierten“, also auf die Gesellschaft abgewälzten Kosten (durch negative Einwirkungen auf Umwelt, Gesundheit, Arbeitsbedingungen...) absieht, sind die reinen Produktionskosten bei Lebensmitteln aus extensiver Tierhaltung ungemein höher als bei industriell gefertigter Massenware. Die industrielle Landwirtschaft verdrängt Kleinbauern und senkt die Preise. Die Globalisierung und die zu billigen Transportmöglichkeiten zerstö-

ren ungeschützte Märkte. Doch das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung und das Interesse an der „Geschichte“ hinter einem Produkt und einem Vertrauensverhältnis mit dem Produzenten steigt. Krisen wie die derzeitige Corona-Krise zeigen zusätzlich die Verwundbarkeit eines globalen Handels und einer globalisierten Welt. Aber unabhängig davon, wie der Lebensmittelhandel geregelt ist und zukünftig reguliert wird: Er bleibt weiterhin ein Riesengeschäft.

Die Chancen – Ausblick in die Zukunft

Auf die Berglandwirtschaft warten große Herausforderungen. Politik und Gesellschaft müssen ihren Beitrag leisten, gefragt sind aber vor allem neue Ideen und Unternehmergeist von den Betroffenen selbst. Es muss nicht alles neu erfunden werden: Oft bietet die Besinnung auf schon vorhandene Stärken, deren „Inszenierung“ und das Eingehen neuer Netzwerkverbindungen gute Chancen, auch in der Zukunft zu bestehen.

Wer Projekte zum Erhalt der Agrodiversität unterstützen möchte, kann dies auf verschiedenste Weise tun: als Züchter einer Rasse, als Produktveredler, als Vermittler an andere interessierte Personen, als Gönner (Spende, Patenschaft, ...) oder einfach als Konsument, der bereit ist, einen gerechten Preis für die nachhaltig erzeugten Le-

bensmittel zu bezahlen.

Informationen zu interessanten Projekten und Tätigkeiten unter anderem bei Pro Patrimonio Montano (www.patrimont.org), beim Verein Sortengarten Südtirol (<http://www.sortengarten-suedtirol.it/>) und der SAVE Foundation auf europäischer Ebene (<http://www.save-foundation.net/de/>).

Portraits zu vielen weiteren traditionellen Nutztier-rassen sind im Fundus Agri-Cultura Alpina zu finden, der Wissensdatenbank für traditionelle Landwirtschaft in den Alpen (<https://fundus-agricultura.wiki/>).

Im Anschluss an den impulsgebenden Vortrag bestand die Möglichkeit zur Diskussion und zum geselligen Austausch bei einem Umtrunk mit Häppchen, liebevoll zubereitet von den bäuerlichen Betrieben des „Bauernmarkt Villnöß“. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein Termin zum Vormerken: Auch heuer gibt es im Rahmen der Lammwochen am Freitag, 9. Oktober, einen informativen Vortrag. Diesmal geht es um „Bunte Wiesen-Landschaft durch heimisches Saatgut“.

Barbara Brugger

Sonderausstellung „Eisenhut und Edelweiß – Gift- und Heilpflanzen unserer Berge“



Seit 16. Juni sind wir wieder für euch da! Das Naturparkhaus startet in die Sommersaison und begrüßt – nachdem lange Zeit eine Virenkrankheit Alltagsthema war – passend zur neuen Sonderausstellung „Eisenhut und Edelweiß – Gift- und Heilpflanzen unserer Berge“.

Der tiefblaue, hochgewachsene Eisenhut gilt als Inbegriff der todbringenden Giftpflanzen. Das zarte, aber widerstandsfähige Edelweiß ist als Wahrzeichen der Alpen allseits bekannt. Weniger bekannt ist, dass das „Bauchweh-Bleamerl“ eine alte Heilpflanze war und aktuell wieder auf wirksame Inhaltsstoffe erforscht wird.

In der Ausstellung werden sowohl weitere Giftpflanzen als auch wohltuende Heilkräuter der Südtiroler Bergwelt erklärt und veranschaulicht.

Im Rahmen der Ausstellung hält der Apotheker und Buchautor Arnold Achmüller am 30. Oktober einen Abendvortrag zum Thema Alpenmedizin. Eintritt frei!

Um rechtzeitig über alle Veranstaltungen des Sommers informiert zu sein, besuche uns auf Facebook! Auch im Pfarrbrief werden sie angekündigt.

Wir weisen darauf hin, dass Personen mit COVID-19-Symptomen (Husten, Fieber, Kurzat-

migkeit, Atembeschwerden) der Zugang verwehrt werden muss. Am Eingang des Naturparkhauses wird die Körpertemperatur kontrolliert.

Barbara Brugger

„Villnöß erste Slow Food Travel Destination Südtirols“

Was ist Slow Food Travel?

Slow Food Travel ist ein Slow Food Projekt zur Entwicklung und Förderung einer Reiseerfahrung, die im Einklang mit der Slow Food Philosophie steht. Anders gesagt: Slow Food Travel ist eine Kombination aus dem „behuhtsamem Reisen“ und dem Entdecken von authentischer Küche mit Lebensmitteln, die vor Ort wachsen und zubereitet werden. Die bodenständige, unverwechselbare Küche bildet denn auch das Herzstück von Slow Food Travel. Die Herstellung und die Zubereitung lokaler Lebensmittel werden verwoben mit weiteren Angeboten, die dem genussreichen, entschleunigten Anspruch von Slow Food entsprechen. Zum bunten Angebotsstrauß von Slow Food Travel gehören die Gastronomie und Hotellerie genauso wie der Urlaub auf dem Bauernhof oder auch Freizeiteinrichtungen, die nicht dem Massentourismus frönen. Das alles ist vernetzt mit Aktivitäten wie Messen, Veranstaltungen, Verkostungen und Weinproben. Das Ergebnis ist eine gesellige Gemeinschaft, die als ein System zusammenwirkt und arbeitet, und welche Besucher, die die Region über Lebensmittel entdecken, willkommen heißt. Das Projekt strebt die Entwicklung von touristischen Routen und Dienstleistungen durch die Förderung von lokaler, kultureller, landwirtschaftlicher und gastronomischer Vielfalt an. Dabei spielen die Besuche in Lebensmittelunternehmen, landwirtschaft-

lichen Betrieben, Verkostungen, Veranstaltungen sowie vor allem auch die Teilhabe der Besucher an der handwerklichen Herstellung von Lebensmitteln und Produkten, eine wichtige Rolle. Ziel des Projektes ist es, die Teilnehmer zu informieren und auf den Schutz der biologischen Vielfalt und des kulturellen Erbes, Identitäten und lokale Gastronomie aufmerksam zu machen sowie Verbindungen zwischen rechtschaffenen Unternehmen zu schaffen.

Zurzeit gibt es europaweit drei Slow Food Travel Destinationen:

- Slow Food Travel Alpe Adria Kärnten
- Valli dell'Alto Tanaro (Prov. Cuneo)
- Montagne Biellesi (Piemont)

Villnöß auf dem Weg zur Slow Food Travel Destination

Seit rund einem Jahr bemüht sich eine Arbeitsgruppe um Bürgermeister Peter Pernthaler darum, Villnöß zur ersten Slow Food Travel Destination Südtirols zu machen. Die Finanzierung des Projektes soll zu 80% von „Leader Eisacktaler Dolomiten“ getragen werden. Mittlerweile konnten bereits 30 Villnösser Partnerbetriebe von der Attraktivität des Projektes überzeugt werden. Dies ist auch der guten Kontakte der vier Furchetta-Unternehmer Oskar Messner, Kurt Niederstätter, Michael Eisendle und Michl Vikoler zu verdanken, welche ebenso der Arbeitsgruppe angehören wie Altbürgermeister Robert Messner und Leader Projektmanager Joa-



chim Hofmann sowie Klaus Messner von der Tourismus Genossenschaft und Martin Resch von IDM. Der Vorstand der Villnöß Tourismus Genossenschaft hat zusammen mit der IDM Südtirol die volle Unterstützung für das Projekt zugesagt und ist auch bereit, als späterer Projektträger die Federführung im Projekt zu übernehmen.

Besonders stolz ist Bürgermeister Pernthaler, dass es ihm gemeinsam mit Oskar Messner gelungen ist, Reinhold Messner als Testimonial für „Slow Food Travel Villnöß“ zu gewinnen.

Nun gilt es, noch weitere interessierte Unternehmer für Slow Food Travel Villnöß zu begeistern: lokale Lebensmittelproduzenten, Dienstleister, Tourismustreibende und Interessierte sind willkommen und mögen sich bei Interesse an Oskar Messner (Pitzock) wenden.

In den nächsten Wochen werden auf Basis der Vorgaben von Slow Food die notwendigen Angebote für das Projekt eingeholt. Ein erster konkreter Projektentwurf wird Ende Juni mit der Leader-Verwaltungsbehörde in Bozen abgestimmt, dann folgt die Einreichung für die Leader-Finanzierung.



Slow Food

Slow Food - im Zeichen der Schnecke

Slow Food ist eine weltweite Non-Profit-Vereinigung, die in 150 Ländern aktiv ist. Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Lebensmitteln erneut ihren eigentlichen Wert zu verleihen. Besondere Achtung finden dabei die Erzeuger, die im Einklang mit der Umwelt und den Ökosystemen arbeiten, und dabei Fertigkeiten anwenden, die in ihren Gebieten durch Traditionen bewahrt wurden.

Slow Food wird durch ein dichtes Netzwerk von Mitgliedern, Freunden und Förderern weltweit unterstützt, und strebt folgendes an:

Die Wertschätzung von Lebensmitteln

Heutzutage erweisen sich die meisten Produktionssysteme von Lebensmitteln und deren Verbrauch als schädlich für die Erde, ihre Ökosysteme und die Menschen, die sie bewohnen. Der Geschmack, die biologische Vielfalt, die Gesundheit von Mensch und Tier, das Wohlergehen und die Natur werden kontinuierlich in Mitleidenschaft gezogen. Dabei wird es immer schwieriger, sich als bewusster Verbraucher zu ernähren, selber Lebensmittel zu erzeugen und das Recht auf Genuss auszuleben, ohne dabei der Existenz anderer oder dem ökologischen Gleichgewicht unseres Planeten zu schaden.

Jeder von uns ist dazu aufgerufen,

ein neues, präziseres und zugleich umfassenderes Konzept der Lebensmittelqualität, basierend auf drei grundlegenden, miteinander verknüpften Voraussetzungen, umzusetzen und zu verbreiten:

Gut

Geschmack und Aroma eines Lebensmittels, erkennbar für geschulte und gut ausgebildete Sinne, sind Ergebnis der Kompetenz des Erzeugers sowie der Wahl der Rohstoffe und Produktionsmethoden, welche in keiner Weise die Ursprünglichkeit der Lebensmittel verändern sollten.

Sauber

Die Umwelt sollte respektiert und nachhaltige Verfahren in Landwirtschaft, Viehzucht, Verarbeitung, Vermarktung und dem Verbrauch sollten ernsthaft in Betracht gezogen werden. Jede Stufe der agrarindustriellen Produktionskette, einschließlich des Verbrauchs, sollte die Ökosysteme und die biologische Vielfalt und somit auch die Gesundheit von Verbraucher und Erzeuger schützen.

Fair

Soziale Gerechtigkeit sollte einerseits durch die Schaffung von Arbeitsbedingungen, die die Menschen und ihre Rechte achten und die imstande sind, angemessene Löhne zu erzeugen, gewährleistet werden und andererseits durch das Streben nach ausgeglichenen globalen Wirtschaften; durch das

Praktizieren von Sympathie und Solidarität und durch die Achtung kultureller Vielfalt und Traditionen soll dies angestrebt werden. Lebensmittel sind nicht länger als Ware und Profitquelle zu betrachten, sondern bieten die Möglichkeit, Erzeuger und Umwelt zu respektieren und geschmackvollen Genuss zu verfechten. Das Prinzip „Gut, Sauber und Fair“ ist die Aussicht auf eine bessere Zukunft, ein Akt der Zivilisation und ein Werkzeug, um das heutige Lebensmittelsystem zu verbessern.

Der Wert der biologischen Vielfalt

Von Anfang an hat Slow Food seine Arbeit auf den Schutz der biologischen Vielfalt ausgerichtet. Biologische Vielfalt ist das Leben selbst und die Vielfalt des Lebens auf verschiedenen Ebenen, von den kleinsten und elementarsten (Gene, die Bausteine des Lebens), über Pflanzen- und Tierarten, bis hin zu komplexeren Ebenen, wie Ökosystemen. Diese Ebenen kreuzen, beeinflussen und entwickeln sich gegenseitig.

Kontaktdaten von Oskar Messner Pitzock:

E-Mail: info@pitzock.com

Tel. +39 347 1911604

Für die Arbeitsgruppe
Slow Food Travel Villnöß
Robert Messner

Unvergessliche Zeit in den Jugendräumen

Regelmäßiges Angebot des Jugenddienst geht in die Sommerpause

Die regelmäßigen Treffen des Jugenddienst in den Villnösser Jugendräumen gehen nun in die Sommerpause. Bis März gab es jeden Mittwoch (Villnöß) und ein- bis zweimal im Monat (Teis) für alle Jugendlichen ab der 1. Mittelschule die Möglichkeit im Jugendraum eine supercoole Zeit zu erleben.

Die Jugendarbeiterin Jasmin hat sich Mühe gegeben, die Wünsche der Jugendlichen in die Tat umzusetzen. So wurde viel gespielt, aber auch gebastelt und die eine oder andere Leckerei gezaubert. Besondere Highlights waren wohl die Schneeballschlacht und Spiele im Winter, der Kinonachmittag und als die Jugendlichen Eisbecher selber machen konnten. Nicht zu vergessen den legendären Ausbruch aus dem mysteriösen Escape Room...

Als die Jugendräume aufgrund der Corona-Situation geschlossen werden mussten, verlagerten die Jugendarbeiterinnen kurzerhand ihre Tätigkeit in den virtuellen Raum. Werwolf, ein Menü zum Vater- und eines zum Muttertag sowie Stadt-Land-Fluss online waren nur einige der Highlights von #mitnondosocken.

Im Oktober sollten die Angebote des Jugenddienst wieder in den Jugendräumen erfolgen. Welcher Tag und welche Uhrzeit für die Jugendlichen am idealsten wären, wird heuer erstmals in einer online-Umfrage abgefragt.

Du würdest ab Herbst gerne (wieder) in den Jugendraum kommen? Du gehst in die Mittelschule oder bist etwas älter? Dann nimm an der Umfrage



teil! Mit diesem Link bit.ly/jdueumfrage kommst du zur online-Umfrage. Wir zählen auf deine Meinung und versuchen nach Überprüfung der Ergebnisse den Wünschen so gut als möglich gerecht zu werden.

Das Team des Jugenddienst freut sich sehr, wieder viele Jugendliche in den Jugendräumen antreffen zu können!

Verena

„Der Zugang zur Arztpraxis ist wegen der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen **AUSSCHLIESSLICH** nach Vormerkung, telefonisch oder per E-Mail, möglich. Auch eine Rezeptabholung ist nur nach vorhergehender telefonischer Vereinbarung möglich! Mund-Nasen-Schutz und Händedesinfektion sind selbstverständlich Voraussetzung. Ich bitte um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen in dieser außergewöhnlichen Zeit.“

Dr. Martin Braun

ASVV/Raiffeisen-Sektion Ski

Rückblick Saison 2019/20

Auch vergangene Saison konnte die Sektion Ski auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Begonnen wurde schon im Sommer, die jeweiligen Gruppen einzuteilen und die dafür benötigten Trainer zu suchen. Im Oktober fand das alljährliche Speckfest statt, das wir mit Hilfe unserer Athleten und deren Eltern sehr gut organisieren und durchführen konnten. Im November organisierten wir auch einen Wchselkurs mit Rossi Walter, der uns gute Tipps und Tricks zeigte, um unsere Rennski richtig zu präparieren. Zudem organisierten wir einen Aufbaukurs für Kinder, die alljährliche Geislertröphäe, ein VSS-Rennen und das Vereinsrennen.

Aufbaugruppe:

Die Aufbaugruppe bestand in dieser Saison aus 24 Kindern, die in 3 Gruppen unterteilt wurden. Aus zeitlichen Gründen wurden 2 Gruppen am Samstag von Noah Atzwanger betreut und eine Gruppe am Mittwoch von Iris Profanter. Wir hoffen, dass wir wieder einige Kinder für diese Sportart begeistern konnten.

VSS- Gruppe:

In der letzten Saison konnte die VSS-Gruppe einen starken Zuwachs verzeichnen und die Zahl der Athleten von 9 auf 18 verdoppeln. Dies gibt uns wieder Hoffnung, dass wir demnächst auch in den oberen Gruppen mehr Athleten haben werden. Daraufhin wurde neben Pernthaler Simon

auch Fischnaller Armin als Trainer beauftragt, die unsere Athleten bestens betreuten. Die 18 Athleten bestritten die Rennen der VSS-Meisterschaft und die Rennen des Volkbank-Kindercups. Begonnen wurde bereits im Oktober mit dem Trockentraining, wo sich die Athleten mit Hilfe von Maximilian Profanter auf die Saison vorbereiteten. Als die Temperaturen es zuließen, begannen die Gleteschertrainings in Stubai und im Skigebiet Bergeralm (Nordtirol). Aufgrund der guten Wetterverhältnisse konnten sie schon ab Anfang Dezember beim Fillerlift trainieren und sich so für die kommenden Rennen gut vorbereiten. Die Athleten konnten sehr gute Ergebnisse und einige Podestplätze einfahren.



VSS-Gruppe 2019/20



Mantinger Gabriel, Hofer Leo, Aichner Aaron



2. Platz Pernthaler Daniel, 1. Platz Hofer Max



3. Platz Putzer Denise



3. Platz Psailer Alina



Mantinger Gabriel, Pramstrahler Laurin



Gran-Prix-Gruppe:

Auch heuer waren in dieser Gruppe nur Stadler Aaron und Lambacher Maximilian vertreten. Trotzdem konnten sie mit der großen Konkurrenz in dieser Gruppe vorne mitmischen. Trainiert wurde mit dem Trainingszentrum Eisacktal hauptsächlich auf der Plose und beim Fillerlift.

FIS-Marlene-Gruppe:

Die Rennen der FIS-Marlene-Gruppe bestritt in dieser Saison einzig Samuel Unterfrauner, der sich nach einer schweren Verletzung des Kreuzbandes wieder zurückkämpfte. Samuel besucht die Sportschule in Gröden und trainierte auch mit der Trainingsgemeinschaft TZ Gitschberg.

Mastergruppe:

Diese Gruppe wurde auch in dieser Saison von Schatzer Walter trainiert. Die Trainingseinheiten nutzten Masterathleten sowie auch sportbegeisterte Skifahrer, die keiner aktiven Renngruppe mehr angehörten.



Laufbesichtigung VSS- Rennen Plose



Stadler Aaron



Unterfrauner Samuel

Vereinsrennen:

Das Vereinsrennen hat heuer bei schönem Wetter und guten Bedingungen im Januar stattgefunden. Dank des freien Termines konnten so auch alle Athleten der Sektion Ski beim Rennen teilnehmen. Vereinsmeister wurden wie schon im Jahr zuvor Pernthaler Simon und Stadler Carolin. Die Preisverteilung fand in der Pizzeria Viel Nois statt, wo neben der Prämierung der Podestplätze und einer Familienwertung, eine Startnummer Verlosung stattfand und sich jeder Teilnehmer über einen tollen Preis freuen konnte.

Wegen der Corona Krise musste heuer leider die Saison schon frühzeitig abgebrochen werden.

Das Training und auch wichtige Rennen konnten nicht mehr durchgeführt werden. Auch die Landesmeisterschaft und Italienmeisterschaft, für die sich schon einige Athleten qualifiziert hatten, wurden nicht mehr ausgetragen. So hoffen wir in die nächste Saison wieder starten zu können, um unserer Leidenschaft des Skisports wieder nachgehen zu können.

Die Sektion Ski wünscht einen erholsamen Sommer und eine gute kommende Saison.

Ein Dank geht an alle, die uns unterstützten: Vereinsbusfahrer Richard, Eltern, Athleten, Fotograf Leo, Sponsoren, Liftbetreibern, Trainern und den Sportverein.

Für die Sektion Ski
Pernthaler Klaus



Vereinsmeister/in



ASVV-Raiffeisen Vollversammlung



EINLADUNG

**zur 50. ordentlichen Vollversammlung des
Amateursportvereins Villnöß Raiffeisen
am Dienstag, 21. Juli 2020 um 19.00 Uhr
im Vortragssaal FF St. Peter**

In zweiter Einberufung. Erste Einberufung 21.07.20 um 06.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. Jahresabschlussrechnung
3. Bericht der Kassarevisoren mit Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
4. Verschiebung der Wahlen des Vorstandes auf das Jahr 2021
5. Kurzer Bericht der Sektionen
6. Allfälliges

Da auf Grund der aktuellen Umstände leider keine normale Vollversammlung möglich ist, wird diese über das Online Portal ZOOM stattfinden.

Jedes Mitglied kann über den „Link“ daran teilnehmen und auch abstimmen. Der Link ist auf der Homepage des Amateursportvereins Villnöß Raiffeisen www.svv.it abrufbar.

Alle Mitglieder und Freunde des Amateursportvereins Villnöß Raiffeisen sind herzlich eingeladen an der Vollversammlung online teilzunehmen.

Wir bedanken uns aufrichtig bei allen unseren Mitgliedern, Unterstützern, Gönnern, Sponsoren und Partnern für die Unterstützung in dieser besonderen Situation. Danke.

Der Präsident

-Harald Troi-



Villnöß, 12.05.2020



Turbulente Wochen liegen hinter uns und auch künftig werden wir uns im Sport an einige neue Abläufe und Sicherheitsmaßnahmen halten müssen.

Auch die für Mai 2020 geplante Vollversammlung des Sportvereins kann auf Grund der gültigen Corona Sicherheitsmaßnahmen nicht in gewohnter Form stattfinden.

Bei der heurigen 50. Vollversammlung des Amateursportvereins Villnöß Raiffeisen können die Mitglieder über die Online Plattform ZOOM teilnehmen.

Der ZOOM-Link ist für die Mitglieder auf der Homepage des Sportvereins www.svv.it abrufbar.

Ich freu mich auf eine rege Teilnahme und bedanke mich bei allen Mitgliedern, Funktionären, Sportlern, Sponsoren und Unterstützern für euren Einsatz, auch in diesen besonderen Zeiten. Danke.

Präsident ASVV-Raiffeisen
Harald Troi

Mitteilungen

Die **Metzgerei Ploner** bedankt sich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wird weiterhin Hauszustellungen jeden Freitagnachmittag tätigen. Sollten sie kurzfristig etwas benötigen, so stehen wir freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr am gewohnten Platz in St. Peter (beim Gemeindeamt).

In St. Magdalena und Teis werden wir ebenfalls Hauszustellungen anbieten.

Bestellungen bitte jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr.

Wir hoffen weiterhin auf Ihr Vertrauen. Ihr Team der Metzgerei Ploner Lajen.

ANTISTAUB®-Holzpellets

Damit sich alle Villnösser persönlich von der hohen ANTISTAUB®- Qualität überzeugen können, organisiert die Firma Kostner aus Vahrn eine Villnösser Sammelbestellung zu Sonderpreisen.

Interessierte melden sich bitte innerhalb Juli unter Tel. +39 0472 979619 oder alexander@kostner.net.

Tiefbau Aichner Richard GmbH sucht Vorarbeiter zum sofortigen Eintritt!

Nähere Informationen unter Tel. 0472844507 oder 3288842414

Wir erweitern unser Team. **Fa. Sarnertec – Hang- und Felssicherungen** sucht ab sofort Felsarbeiter – gute Entwicklungsmöglichkeiten-leistungsgerechte Bezahlung.

Kontakt: Roland Tel. +39 3455032926 oder unter info@sarnertec.it

Zu vermieten

Kleinwohnung (32qm) mit großem Keller und möblierter Küche im sanierten Untermesnerhaus in St.Magdalena ab Dezember 2020 zu vermieten. Auskunft: Tel. 3283109613 Kassian

Kleiner Wald auch mit Wiese / Weide und gern mit Schupfe zu kaufen gesucht.

Tel. 393 810 8349

Wohnanlage Zellen/Pizack

Schöne Neubauwohnungen mit individueller Gestaltungsmöglichkeit und ohne Maklerspesen zu verkaufen. Infos bei Martin Profanter: Tel. 347 5049349

Die **Gemeindeverwaltung von Klausen** teilt mit, dass die Eltern der Kinder, welche den Kindergarten und/oder den Schulausspeisungsdienst in der Gemeinde Klausen besucht haben, ein Ansuchen um Rückzahlung des, aufgrund der Aussetzung des Dienstes durch COVID-19, zuviel eingezahlten Betrages stellen können.

Dies gilt für jene, welche:

- 1) die 2. Rate für den Schulausspeisungsdienst bereits bezahlt haben
- 2) bereits mehr als 5 1/2 Raten der insgesamt 9 Monatsraten für den Kindergarten bezahlt haben.

Das Ansuchen für die Rückzahlung/Verrechnung kann auf der Homepage der Gemeinde Klausen heruntergeladen werden und muss dann mittels Email an folgende Adresse geschickt werden:

manuela.hilpold@klausen.eu

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummern: 0472/858238 oder 0472/858227

#NeustartSüdtirol 

Freiheit ist Verantwortung

Es liegt an dir: Neustart oder Corona-Welle!



1 Mund & Nase
bedecken



2m
1 Abstand halten



1 Hände waschen

Das neue Landesgesetz:
neustart.provinz.bz.it  [Jetzt informieren](#)

#NeustartSüdtirol. **Bewusst.Gemeinsam.Handeln.**
#AltoAdigeSiriparte. **Insieme.Responsabilmente.**
#ipiunindöiaSüdtirol. **Deboriada.Cun responsabilité.**



REPUBBLICA
PROVINCIA
BOZEN
SÜDTIROL
AUTONOMA
ED
LIBERA
ALTO ADIGE
PROVINCIA AUTONOMA DE SÜDTIROL